

# ILC 1X1, AXC 1050 (XC) – ATVISE®

## Verwendung der Software atvise® builder mit modularen Kleinsteuerungen des Typs ILC 1x1 und AXC 1050 (XC)

Anwenderhinweis  
106190\_de\_03

© PHOENIX CONTACT 2015-09-25

### 1 Beschreibung

Die modularen Kleinsteuerungen des Typs ILC 1x1 (≥ Firmware-Version 4.30) und AXC 1050 (XC) (≥ Firmware-Version 2.10) unterstützen die Basisversion der Visualisierungssoftware atvise® builder der Firma CERTEC EDV GmbH.

Für die Verwendung der Software atvise® builder ab der Version 2.52 mit einer modularen Kleinsteuerung des Typs ILC 1x1 oder AXC 1050 (XC) sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen und bestimmte Einstellungen vorzunehmen.

### 2 Hardware-Voraussetzungen

- Modulare Kleinsteuerung des Typs ILC 1x1 mit Firmware-Version ≥ 4.30 oder modulare Kleinsteuerung des Typs AXC 1050 (XC) mit Firmware-Version ≥ 2.10



#### Hinweis:

Verwenden Sie die SD-Karte als Hauptspeicher, wenn Sie eine modulare Kleinsteuerung des Typs ILC 1X1 mit einer Firmware-Version ≥ 4.40 einsetzen.

- SD-Karte SD FLASH 2GB ATVISE (Art.-Nr. 2400088) oder SD FLASH 2GB APPLIC A ATVISE (Art.-Nr. 2400089) zur Freischaltung des controller-eigenen Webservers für den Zugriff auf mit atvise® builder erstellte Visualisierungen



Beim Einsatz der SD-Karte werden mit der Software WebVisit erstellte Visualisierungen deaktiviert. Es können ausschließlich Visualisierungen dargestellt werden, die mit der Software atvise® builder erstellt wurden.

### 3 Downloaden der Software atvise® builder

- Downloaden Sie die Software atvise® builder auf Ihren PC.

Die Software sowie die zugehörige Anwenderdokumentation stehen im Internet auf der Seite [atvise.com](http://atvise.com) zum Download bereit.



Dieser Anwenderhinweis gilt für die in den Bestelldaten aufgelisteten Produkte.

## 4 Installieren der Software atwise® builder und Vornehmen erforderlicher Einstellungen

- Starten Sie das heruntergeladene Installationsprogramm.
- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.
- Klicken Sie am Ende des Installationsvorgangs auf die Schaltfläche „Fertigstellen“.

Bevor atwise® builder verwendet werden kann, müssen Sie Ihre Lizenz für die Software freischalten.

- Schalten Sie Ihre Lizenz für die Software atwise® builder frei.

Die Software kann nun gestartet werden, um die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen.

- Starten Sie atwise® builder.

Beim ersten Starten der Software wird der Dialog „Project Console“ geöffnet.

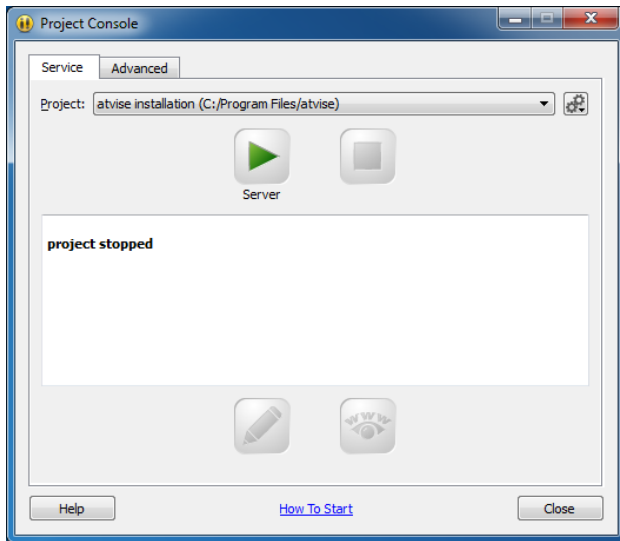


Bild 1 Dialog „Project Console“

- Starten Sie den Server per Mausklick auf die Schaltfläche „Server“.

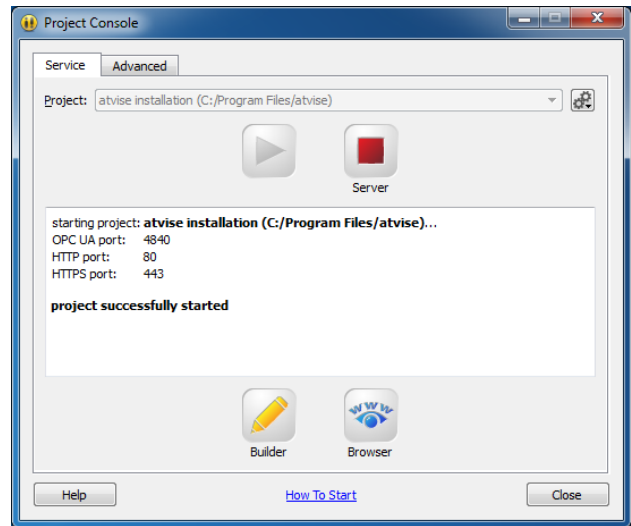


Bild 2 Server gestartet

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Builder“.
- Der Dialog „Add webMI Server“ wird geöffnet.

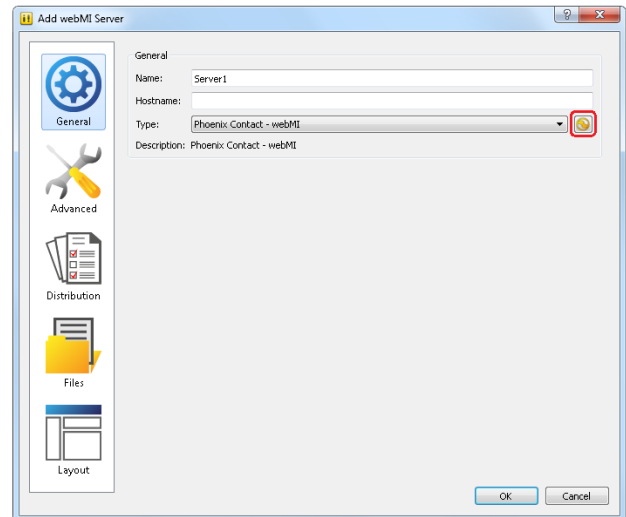


Bild 3 Dialog „Add webMI Server“ – „Reload Server types“

- Klicken Sie links auf die Schaltfläche „General“.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Reload Server types“.
- Wählen Sie in der Drop-down-Liste „Type“ den Eintrag „Phoenix Contact - webMI“.
- Geben Sie als „Hostname“ die IP-Adresse des Controllers ein.  
Diese Einstellung kann auch zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

- Klicken Sie links auf die Schaltfläche „Distribution“.

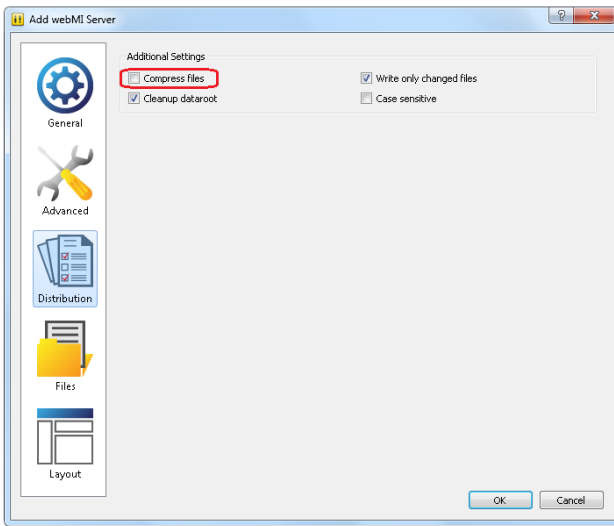


Bild 4 Dialog „Add webMI Server“ – „Compress files“

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Compress Files“.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die erforderlichen Einstellungen wurden vorgenommen. Sie können die Software atwise® builder jetzt starten.

## 5 Umschalten der Sprache

Nach dem ersten Start von atwise® builder können Sie bei Bedarf die Sprache der Software ändern. Zurzeit stehen die Sprachen Englisch (Default-Einstellung) und Deutsch zur Verfügung.

- Wählen Sie im Menü „builder, Language“ die gewünschte Sprache aus (siehe Bild 5).

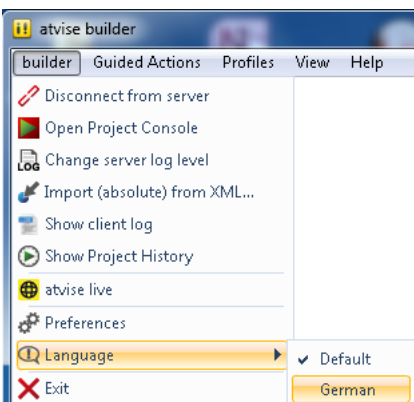


Bild 5 Spracheinstellung ändern

## 6 Visualisieren von Variablen eines PC Worx-Projekts

Um Variablen aus einem PC Worx-Projekt mit atwise® builder visualisieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Variablen, die visualisiert werden sollen, sind in PC Worx angelegt.
- Das Kontrollkästchen „PDD“ für die Variablen ist markiert.

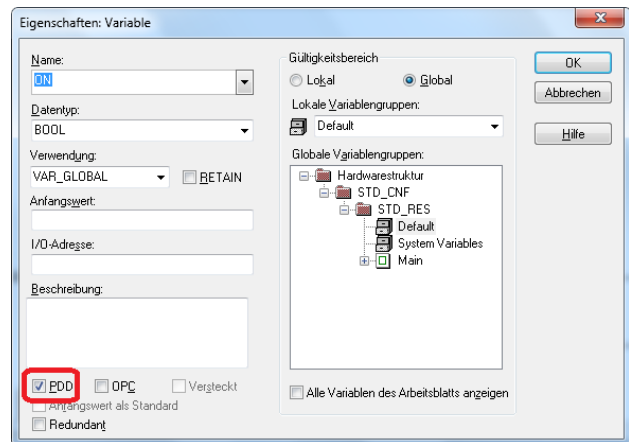


Bild 6 PC Worx: Eigenschaften einer zu visualisierenden Variable

Wenn das Kontrollkästchen „PDD“ aktiviert ist, wird beim Kompilieren des Projekts eine xml-Datei („pdd.xml“) erstellt, in der die entsprechenden Variablen gespeichert werden. Beim Senden des Projekts an die Steuerung wird die generierte Datei „pdd.xml“ auf der SD-Karte des Controllers abgelegt.

Um die Variablen aus dem PC Worx-Projekt visualisieren zu können, muss der Inhalt der Datei „pdd.xml“ in atwise® builder importiert werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Öffnen Sie per Rechtsklick das Kontextmenü des Servers.
- Wählen Sie den Eintrag „Datenpunkte abfragen“.

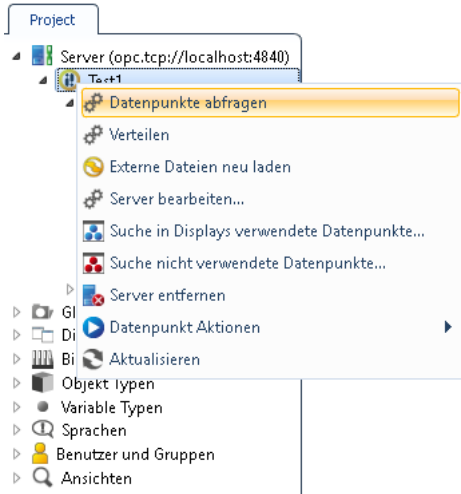


Bild 7 Kontextmenü „Datenpunkte abfragen“

atwise® builder liest die in der Datei „pdd.xml“ enthaltenen Variablen ein.

Die importierten Variablen werden im Projektbaum im Ordner „Objekte“ angezeigt.

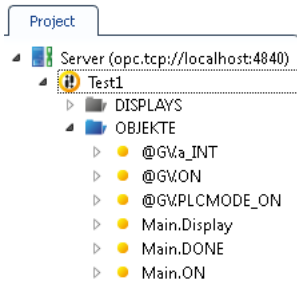


Bild 8 Aus einem PC Worx-Projekt importierte Variablen im Projektbaum

Für die Zuweisung einer Variable aus einem PC Worx-Projekt zu einem Objekt der Visualisierung gehen Sie wie folgt vor:

- Markieren Sie im Arbeitsblatt ein Objekt Ihrer Visualisierung, zum Beispiel eine Schaltfläche.
- Klicken Sie im Fenster „Attribute“ in der Zeile „base“ auf die Spalte „Wert“.

Die Schaltfläche „...“ wird eingblendet.

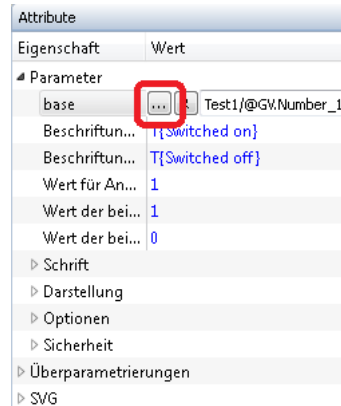


Bild 9 Fenster „Attribute“ - Schaltfläche „...“

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „...“.
- Das Fenster „Objektwähler“ wird geöffnet.

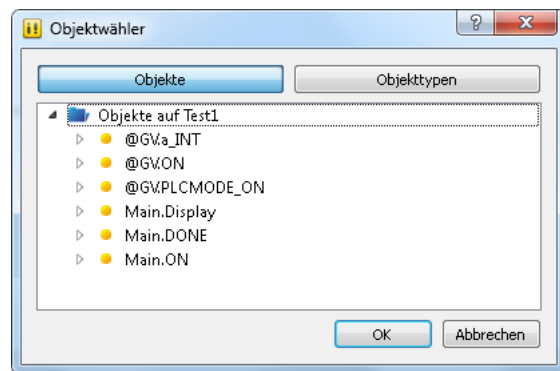


Bild 10 Fenster „Objektwähler“

- Wählen Sie die Variable aus, die Sie zuweisen möchten.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl per Mausklick auf die Schaltfläche „OK“.

Nachdem Sie alle zu visualisierenden Variablen zugewiesen haben, müssen Sie das Visualisierungsprojekt an die Steuerung senden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Entfernen Sie den Ordner „timer“ aus dem Projektbaum (siehe Bild 11).



Wenn Sie den Ordner „timer“ nicht entfernen, kann das Visualisierungsprojekt nicht an die Steuerung gesendet werden. In diesem Fall erscheint die Fehlermeldung „Couldn't distribute server 'webMIServer': Data Root Target: Cannot create directory timer: 500 Unknown cmd MKD timer“.

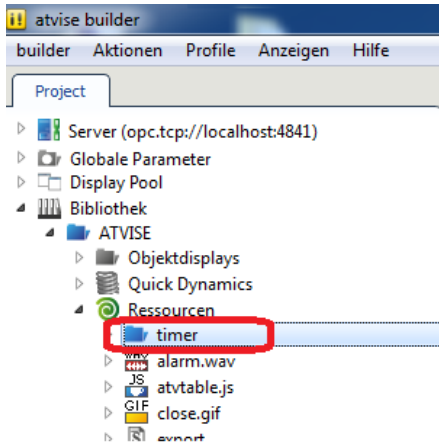


Bild 11 Projektbaum – Ordner „timer“

- **Empfohlen:**  
Entfernen Sie vor dem ersten Download die Audiodatei „alarm.wav“ aus dem Projektbaum der Software atvise® builder (siehe Bild 12).



**Beachten Sie:**

Der erste Download einer Visualisierung auf den Controller kann unter Umständen einige Minuten dauern.  
Das Entfernen der Audiodatei aus dem Projektbaum ermöglicht einen schnelleren ersten Download einer Visualisierung auf den Controller. Zudem wird der Flashspeicher auf dem Controller nicht unnötig belegt.



Wird während des Downloads einer geänderten Visualisierung auf den Controller gleichzeitig auf den Webbrowser zugegriffen, verlängert sich unter Umständen die Downloadzeit.

- Öffnen Sie per Rechtsklick das Kontextmenü des Servers.
- Wählen Sie den Eintrag „Verteilen“.

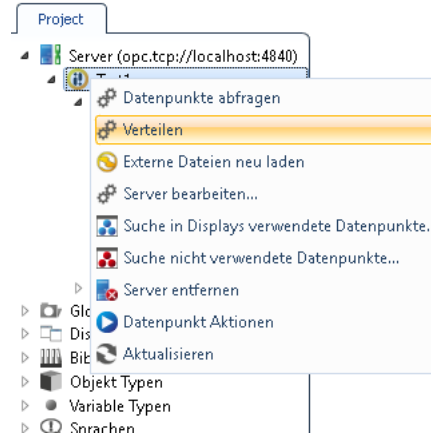


Bild 13 Kontextmenü „Verteilen“

Das Visualisierungsprojekt wird an die Steuerung gesendet.

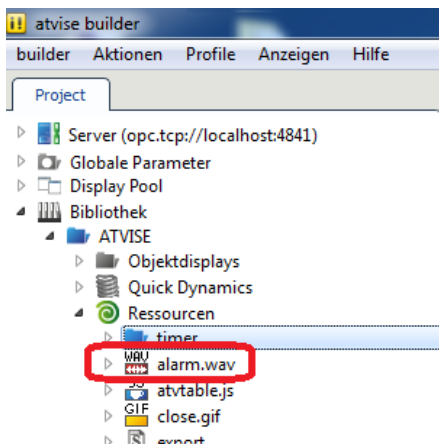


Bild 12 Projektbaum – Audiodatei „alarm.wav“

## **7 Unterstützte Funktionen von atvise® builder**

Die Controller unterstützen die Basisversion der Software atvise® builder. Die Basisversion der Software beinhaltet folgende Funktionen:

- Unterstützung des Internet Media Type (MIME-Type)
- HTTPS-Unterstützung
- Hochladen von Webseiten via FTP
- Lesen von Servervariablen
- Schreiben von Servervariablen

## **8 Beschränkungen**

- Die Verwendung Software atvise® builder mit den Controllern wurde mit folgenden Webbrowsern erfolgreich getestet:
  - Mozilla Firefox, Version 24.4.0
  - Internet Explorer, Version 11.0.9600
  - Safari, Version 5.1.7
  - Safari Mobile iOS, Version 6.1.2
  - Google Chrome, Version 35.0.1916

## 9 Bestelldaten

### Modulare Kleinsteuerungen

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.	VPE
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 131 ETH	2700973	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 151 ETH	2700974	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 171 ETH 2TX	2700975	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 191 ETH 2TX	2700976	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 131 ETH/XC	2701034	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 151 ETH/XC	2701141	1
Inline-Controller, komplett mit Zubehör (Stecker und Beschriftungsfelder)	ILC 151 GSM/GPRS	2700977	1
Axioccontrol zur direkten Steuerung von Axioline I/Os. Mit 2 Ethernet-Schnittstellen und Programmiermöglichkeit nach IEC 61131-3. Komplett mit Anschlussstecker und Beschriftungsfeld.	AXC 1050	2700988	1
Axioccontrol zur direkten Steuerung von Axioline I/Os. Mit 2 Ethernet-Schnittstellen, erweitertem Temperaturbereich und Programmiermöglichkeit nach IEC 61131-3. Komplett mit Anschlussstecker und Beschriftungsfeld.	AXC 1050 XC	2701295	1

### SD-Karten

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.	VPE
Programm- und Konfigurationsspeicher, steckbar, 2 GByte mit Lizenz-Key für WebMI von atvise®	SD FLASH 2GB ATVISE	2400088	1
Programm- und Konfigurationsspeicher, steckbar, 2 GByte mit Lizenz-Key für Funktionsbaustein-Bibliotheken, zum Beispiel für WebMI von atvise®, SNMP-, SQL-, Wireless-, Motion-Funktionalitäten etc.	SD FLASH 2GB APPLIC A ATVISE	2400089	1